

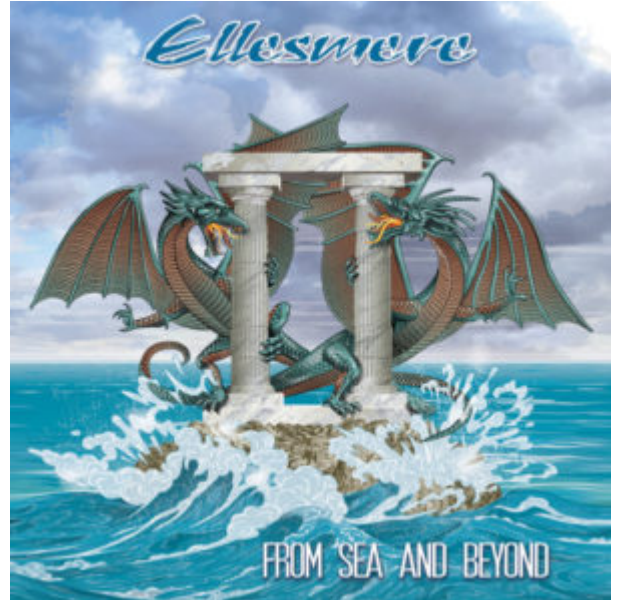
# Ellesmere – From Sea And Beyond

(45:42, CD, AMS Records, 2018)

Ellesmere – eine Stadt in England, eine Insel in Kanada, ein See in Neuseeland. Hier geht es aber um das Musikprojekt des italienischen

Multiinstrumentalisten *Roberto Vitelli*. 2014 gegründet, kam ein Jahr später das Debütalbum „Les Châteaux de la Loire“ auf den Markt. Nun liegt das Nachfolgewerk vor, das optisch

schon gleich recht ansprechend ist. Das Artwork stammt von *Colin Elgie*, der bereits in den 70ern aktiv war und für die Cover der Genesis-Alben „A Trick Of The Tail“ und „Wind And Wuthering“ verantwortlich zeichnete.



*Vitelli* komponierte sämtliche Titel und bedient folgendes Instrumentarium:

Rickenbacker 4003 Jetglo bass / Fender Geddy Lee Jazz bass / Taurus Moog I / Gibson Gold Top guitar / mellotron M400 / minimoog model D / prophet 5 / moog voyager / Yamaha DX7 II / Kurzweil K2500 / Roland JV1080 / Yamaha TX81Z. Außerdem wird er von *Paolo Carnelli* (piano, electric piano, hammond organ, additional keyboards, arrangements) unterstützt.

Für einzelne Titel konnte er auch einige namhafte Gäste gewinnen.

*Robert Berry* (Three, Emerson) – vocals

*Alan Benjamin* (Advent) – guitars

*Marco Bernard* (The Samurai Of Prog) – bass

*Trey Gunn* (King Crimson, UKZ) – Warr guitar

*David Jackson* (VdGG) – saxophones / keyboards

*Brett William Kull* (Echolyn) – guitars  
*Keith More* (Arena) – guitars  
*Davy O'List* (Nice) – guitars  
*Daniele Pomo* (RanestRane) – drums / percussion  
*Danilo Mintrone* – Korg microkorg.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Neben kurzen Nummern sind drei mittellange Songs enthalten (9, 11 und 12 Minuten).

Nach dem kurzen Intro folgt mit ‚Marine Extravaganza‘ gleich der längste Track des Albums.

Geboten wird melodischer Symphonic Prog, der leicht ins Ohr geht. Die Tasteninstrumente spielen eine wesentliche Rolle, doch hier wird auch gezeigt, dass es nicht ausschließlich um Wohlfühl-Prog geht. Auf halber Strecke wird kurz King Crimson der Siebziger zitiert und es wird eine leicht düstere Atmosphäre erzeugt. Das sechsminütige ‚Runaway‘ und der neunminütige Abschlusstitel ‚Time, Life Again‘ sind insofern eine Ausnahme auf dem Album, da hier Gesang eingesetzt wird – und das mit Hilfe von *Robert Berry* auf durchaus angenehme Weise. Der Rest sind Instrumentalnummern, bei denen nicht nur die Tasten das Sagen haben, sondern gerade die diversen musikalischen Gäste durch ihre Saitenarbeit ihren Anteil daran haben, dass das Album auf ganzer Länge zu gefallen weiß.

Wer beispielsweise die Alben von Submarine Silence, Trion oder Willowglass mag, liegt hier sicherlich richtig. Schöner, melodischer, meist instrumentaler Symphonic Prog mit feinen Melodielinien.

**Bewertung: 10/15 Punkten (JM 10, KR 11)**

Surftipps zu Ellesmere:

Homepage

Facebook

YouTube

Bandcamp

Soundcloud

iTunes

Spotify

Deezer